

Jetzt  
kaufen auf  
[shop.wvgw.de](http://shop.wvgw.de)

Als Print oder  
PDF-Download

Deutscher Verein des  
Gas- und Wasserfaches e.V.



🌐 [www.dvgw-regelwerk.de](http://www.dvgw-regelwerk.de)

# Technische Regel – Arbeitsblatt DVGW W 101 (A) März 2021

**Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete;  
Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser**

Guidelines on Drinking Water Protection Areas;  
Part 1: Groundwater Protection Areas

WASSER

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit 160 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucher-schutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

### **Benutzerhinweis**

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3504

Preisgruppe: 3

© DVGW, Bonn, März 2021

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.  
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3  
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5  
Telefax: +49 228 9188-990  
E-Mail: [info@dvwg.de](mailto:info@dvwg.de)  
Internet: [www.dvbw.de](http://www.dvbw.de)

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn  
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499  
E-Mail: [info@wvgw.de](mailto:info@wvgw.de) · Internet: [shop.wvgw.de](http://shop.wvgw.de)  
Art. Nr.: 310748

# Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete; Teil 1: Schutzgebiete für Grundwasser

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Anwendungsbereich</b> .....	<b>7</b>
<b>2 Normative Verweisungen</b> .....	<b>7</b>
<b>3 Begriffe</b> .....	<b>8</b>
3.1 Abstandsgeschwindigkeit.....	8
3.2 Beeinträchtigung .....	8
3.3 Deckschichten .....	9
3.4 Einzugsgebiet.....	9
3.5 Gefährdung .....	9
3.6 Grundwasser .....	9
3.7 Trinkwasserschutzgebiet .....	9
3.8 Verunreinigung .....	9
3.9 Wasserbilanz.....	9
<b>4 Schutzziele und Gliederung eines Trinkwasserschutzgebietes für Grundwasser</b> .....	<b>10</b>
<b>5 Bestimmung des Wasserschutzgebietes und seine Untergliederung in Schutzzonen</b> .....	<b>11</b>
5.1 Allgemeines .....	11
5.2 Schutzzone I (Fassungsbereich).....	12
5.3 Schutzzone II (Engere Schutzzone) .....	13
5.4 Schutzzone III (Weitere Schutzzone).....	13
5.4.1 Allgemeines .....	13
5.4.2 Unterteilung der Schutzzone III .....	15
5.5 Karst- und Kluftgrundwasserleiter mit hohen Abstandsgeschwindigkeiten .....	15
5.6 Bestimmung von Trinkwasserschutzgebieten in besonderen Fällen.....	17
5.6.1 Bestimmung der Schutzzone II bei flächendeckend hoher Schutzfunktion der Grundwasserdeckschichten .....	17
5.6.2 Nutzung bei Stockwerksgliederung .....	17
5.6.3 Teilnutzung innerhalb ausgedehnter Grundwasservorkommen.....	18
5.6.4 Angrenzende Grundwasserleiter .....	18
5.6.5 Uferfiltrat und oberirdische Gewässer .....	18
5.6.6 Grundwasseranreicherung.....	19
5.7 Festsetzung der Schutzzonengrenzen.....	19

<b>6</b>	<b>Gefährdungen und Regelungsbedarf für das Grundwasser .....</b>	<b>20</b>
6.1	Allgemeines .....	20
6.2	Schutzzone I .....	21
6.3	Schutzzone II und III.....	21
6.3.1	Grundsätzlich nicht tragbare Nutzungen, Handlungen und Anlagen .....	21
6.3.2	Nutzungen, Handlungen und Anlagen mit Prüf- und Regelungsbedarf.....	22
<b>7</b>	<b>Betriebliche Schutzmaßnahmen und Überwachung des Wasserschutzgebietes.....</b>	<b>26</b>
7.1	Überwachung.....	26
7.2	Betriebliche Schutzmaßnahmen.....	27

## Vorwort

Dieses Arbeitsblatt wurde von dem Projektkreis „Wasserschutzgebiete“ im DVGW/DWA-Technischen Komitee „Grundwasser und Ressourcenmanagement“ in Zusammenarbeit mit der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) überarbeitet.

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Dem vorsorgenden Schutz der Trinkwasserressourcen kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Zum Wohl der Allgemeinheit und im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung sind diese vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen besonders zu schützen. Bei konkurrierenden Nutzungen ist der Trinkwasserversorgung Vorrang einzuräumen. Nach dem Wasserhaushaltsgesetz und den ergänzenden Bestimmungen der Landeswassergesetze können für die Einzugsgebiete der Trinkwassergewinnung aus Grundwasser Wasserschutzgebiete festgesetzt werden.

Die Schutz- und Reinigungswirkung des Untergrundes kann je nach dessen Aufbau sehr unterschiedlich sein. Je dichter Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen besiedelt sind und je intensiver sie genutzt werden, desto eher sind Gefährdungen für und Beeinträchtigungen des Grundwassers zu befürchten.

Das Arbeitsblatt

- definiert Schutzziele für die Schutzzonen eines Wasserschutzgebietes,
- gibt einen Handlungsrahmen für die Bestimmung und Festsetzung von Trinkwasserschutzgebieten für Grundwasser vor,
- benennt und bewertet wesentliche Gefährdungen für die Erarbeitung einer auf die jeweiligen örtlichen Verhältnisse anzupassenden Wasserschutzgebietsverordnung und
- gibt Hinweise auf Schutz- und Überwachungsmaßnahmen.

Neuere Erkenntnisse bezüglich Gefährdungssachverhalten und des Grundwasserschutzes führten zu der vorliegenden Überarbeitung und Erweiterung.

Das Arbeitsblatt dient einem über den flächendeckenden Grundwasserschutz hinausgehenden Schutz für Wassergewinnungsgebiete. Es beschränkt sich auf naturwissenschaftliche, hygienische und technische Gesichtspunkte, die bei der Einrichtung eines Trinkwasserschutzgebietes für Grundwasser zum Schutz vor nachteiligen Veränderungen seiner Beschaffenheit zu beachten sind.

Das Verfahren zur Schutzgebietsfestsetzung sollte zum frühestmöglichen Zeitpunkt begonnen werden, damit rechtzeitig eine notwendige Planungssicherheit für den Vorrang der Trinkwassergewinnung erreicht wird und die geeigneten Vorkehrungen getroffen werden können, um nachträglich schwierig durchführbare oder kostenaufwändige Sanierungs- und Aufbereitungsmaßnahmen zu vermeiden. Art und Umfang der für

die Festsetzung des Trinkwasserschutzgebietes erforderlichen Angaben und Unterlagen sollten vor Beginn der Bearbeitung mit den zuständigen Behörden abgestimmt werden.

### **Änderungen**

Gegenüber DVGW-Arbeitsblatt W 101:2006-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Inhaltliche Überarbeitung aller Abschnitte
- b) Verknüpfung mit dem Risikomanagement nach DIN EN 15975-2 und DVGW W 1001 (M)
- c) Soweit fachlich möglich und sinnvoll, Vereinheitlichung der Gliederungen sowie grundsätzlicher Aussagen in den DVGW-Arbeitsblättern W 101 und W 102

### **Frühere Ausgaben**

DVGW W 101:1953-01

DVGW W 101:1961-11

DVGW W 101:1975-02

DVGW W 101:1995-02

DVGW W 101: 2006-06